

Nolte Küchen löst logistischen Engpass mit AS2-Gateway

Auf der Suche nach einer Lösung, wie die mangelhafte Abstimmung zwischen LKW-Anlieferungen aus der Region und dem deutlich späteren elektronischen Eingang der Lieferscheine beseitigt werden kann, stößt Nolte Küchen auf das Internetprotokoll EDIINT AS2 und das neue Kommunikationsmodul der EDI-Lösung i-effect.

Die zweitgrößte Küchenmarke Deutschlands, deren Wurzeln bis in die 30er Jahre zurückreichen, wird weltweit in 42 Länder exportiert. Entworfen und produziert wird an den Standorten in Löhne, der so genannten „Weltstadt der Küchen“ und im 30km entfernten Melle. Dorthin werden auch die Zukaufartikel wie Elektrogeräte just-in-time angeliefert. Um die produzierten und zugelieferten Artikel für die Verladung zusammenzuführen, ist das Logistikzentrum Melle mit einer Technik ausgestattet, die in Deutschland als führend gilt. Nolte Küchen kommuniziert mit 200 Lieferanten, darunter namhafte Firmen wie Bosch und Siemens Hausgeräte, Blum, Egger, Hettich und Kesseböhmer. Monatlich gehen ca. 1500



**Die Kompetenz
in Sachen Qualität**

Zahlungs- und Lieferavis ausgetauscht werden. „Da die Datenübertragung mit hohem Volumen über ISDN wesentlich langsamer ist, trafen die DESADV oft erst eine halbe Stunde nach den LKW ein.“ Die Problemlösung sollte aber die gewichtigen Vorteile von X.400 miteinbeziehen: „Die Telebox genießt



**Produktionsstandort
Löhne - Die „Weltstadt
der Küchen“**

als PDF an die Handelspartner. Eine Bestellung umfasst wiederum bis zu 100 Bestellpositionen. Umso eindrücklicher die Vorstellung, dass LKW mit kürzeren Anfahrtswegen vor den Toren warteten, bis die Lieferavis, die zur Wareneingangsbuchung herangezogen werden, eingetroffen waren. Den Verzug führt Systemverwalter Herbert Czerwonka auf die eingeschränkte Übertragungskapazität der Businessmail X.400 zurück, über die mit 25 Partnern u.a. ORDERS, Bestellbestätigungen,



**Die Technik des Logistikzentrums Melle
gilt in Deutschland als führend.**

einen guten Ruf unter unseren Partnern und gilt als sicherer Übertragungsweg.“ Der IT-Beauftragte stieß just zu dem Zeitpunkt auf EDIINT AS2, als die menten GmbH auf ihn zukam und ihm das Modul i-effect *AS2 vorstellte. Das Internetprotokoll überträgt echtzeitfähig bei jedem Volumen: „Die Daten werden jetzt nicht mehr per Einwahl sondern über das AS2-Gateway von T-Systems bereitgestellt und erreichen binnen 2-3 Minuten die Telebox“, so Czerwonka. Direkt über AS2 kommuniziert Nolte Küchen bis dato mit drei Partnern. Dedizierter AS2-Kommunikationsserver ist die iSeries 810.

Nolte Küchen sattelte bereits 2001 von einer leistungsschwächeren PC-Anwendung auf die serverbasierten Telebox- und EDIFACT-Module der i-effect Vorgängerprodukte um. „Wir wollten eine Lösung an der Stelle, wo die Daten erzeugt werden. Unsere entscheidenden Geschäftsprozesse laufen direkt auf der iSeries. Die Konvertierungs- bzw. Kommunikationssoftware sollte das auch“ begründet Herbert Czerwonka den damaligen Umstieg auf die native Standardlösung. Der Tipp von einer unabhängigen EDV-Beratung, sich die Produkte der menten GmbH anzuschauen, erwies sich für Systemverwalter Czerwonka als goldrichtig: „Das Preis-Leistungs-Verhältnis war unter den Mitbewerbern das Attraktivste. Andere boten Gesamtpakete, die Funktionen hatten, die nicht benötigt wurden und somit zu teuer waren“.

Nolte Küchen bildet mit i-effect neben dem klassischen EDI-Workflow auch weitere dokumentenbezogene Prozesse im Bereich Materialwirtschaft ab: Auf der i5 550 konvertiert i-effect Spool-Bestelldaten in PDF-Dokumente, um sie anschließend an ca. 75 Lieferanten per E-Mail zu versenden. Das ist übrigens der einzige Prozess, den Herr Czerwonka nicht von i-effect automatisiert ausführen lässt, da der Disponent erst nach der persönlichen Qualitätssicherung den Versand auslöst bzw. sich im

Einzelfall das PDF zuerst ausdruckt. Das Modul i-effect *DBEXPORT exportiert Produktionsdaten direkt aus der DB2 und konvertiert sie in die editierbaren Formate TXT, XLS oder CSV, um von den Partnern direkt digitalisiert weiterverarbeitet werden zu können. Die Produktionsdaten werden zur Bereitstellung von i-effect in ZIP komprimiert.



**Nolte Küchen ist die zweitgrößte
Küchenmarke in Deutschland.**

Herbert Czerwonka bescheinigt i-effect und seinen Vorgängern einen reibungslosen Betrieb. Die Erstimplementierung erfolgte „schnell und einfach“, ausstehende Mapping-Feinheiten wurden von menten „zügig erledigt“. Die Umstellung auf i-effect und der Upgrade auf AS2 zogen hingegen ein paar typische Anpassungsprobleme nach sich. Während beim Upgrade i-effect Konfigurationsdaten nicht übernahm, verursachte beim Hinzukauf von AS2 ein fehlendes PTF von IBM Probleme bei der Telebox-Einwahl. „Es musste mit ein paar Hackentricks gearbeitet werden, um die Prozesse am Laufen zu halten“, so Czerwonka. Doch seit Beseitigung der Anfangshürden und Dank des immer zeitnah guten Supports der menten GmbH „läuft wieder alles sehr gut“.

menten
IBM i software solutions

menten GmbH

Hauptstraße 136-140
51465 Bergisch Gladbach

Telefon +49 2202 - 2399 - 0
Telefax +49 2202 - 2399 - 23

info@menten.com
www.menten.com

Kurzprofil menten GmbH

Die menten GmbH richtet sich an mittelständische IBM System i Anwender aller Branchen. Seit 1989 ist das Team auf die Entwicklung serverbasierter i5/OS-Standardlösungen spezialisiert. Service und Wartung, Systemtechnik und Hardwareverkauf flankieren die IT-Dienstleistungen rund um die Server-Familie.